



AUSTAUSCHPROGRAMM
Hochschule München – Cal Poly



Hochschule
München
University of
Applied Sciences

HMM



Hochschule
München
University of
Applied Sciences

CAL POLY

SAN LUIS OBISPO

DAAD

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Die California Polytechnic State University – kurz Cal Poly – ist eine staatliche Universität in San Luis Obispo, Kalifornien. Sie bietet rund 20.000 StudentInnen 64 Bachelor- und 32 Masterabschlüsse in 6 Fachbereichen. Ihr Angebot reicht von Agrarwissenschaften bis Architektur, von Geisteswissenschaften, Ingenieur- und Computerwissenschaften bis zur Betriebswirtschaft. Das Motto der Hochschule „Learn by Doing“ steht für eine Lernphilosophie, die Theorie und Praxis vereint.

Die Universität befindet sich auf einem großen, wunderschönen Campus in San Luis Obispo. Die Stadt mit 45.000 Einwohnern liegt zwischen Los Angeles und San Francisco und etwa 15 km entfernt vom Pazifischen Ozean.

Das Cal Poly – München Austauschprogramm

Das intensive Austauschprogramm zwischen Cal Poly und der Hochschule München ermöglicht StudentInnen längere Aufenthalte an der jeweilig anderen Einrichtung. Sie können dabei vor Ort Kurse belegen und ECTS-Punkte erwerben. Die beteiligten Studiengänge sind: Ingenieurwissen-

schaften, Informatik, ausgewählte geisteswissenschaftliche Studiengänge, Architektur, Betriebswirtschaft und Tourismus.

Die Lehre an der Cal Poly ist in Trimestern organisiert. Die jeweils 10 Wochen umfassenden Trimester beginnen im September, Januar und März. StudentInnen aus München entscheiden sich häufig, zwei aufeinanderfolgende Trimester zu besuchen. Es wird ausschließlich in englischer Sprache gelehrt.

Gaststudierende können entweder direkt auf dem Campus in Wohnanlagen oder privat im Ort wohnen. Das International Office kann dabei behilflich sein, eine Unterkunft zu finden. Auf dem Universitätsgelände stehen Verpflegungsmöglichkeiten zur Verfügung, viele Wohnanlagen verfügen jedoch auch über eigene Küchen.

San Luis Obispo bietet ein gut ausgebautes lokales Busnetz, mit dem die Universität leicht zu erreichen ist. Studierende der Cal Poly können dieses System kostenlos nutzen. Aber auch zu Fuß oder mit dem Fahrrad ist die Universität gut zu erreichen. Außerstädtische Bereiche sind durch



Cal Poly

Regionalbusse angebunden. Für weitere Reisen bietet sich das öffentliche Bahnsystem an.

Darüber hinaus verfügt San Luis Obispo über einen kleinen regionalen Flughafen, der mit Los Angeles, San Francisco, Phoenix, Denver und Seattle verbunden ist.

Studentenleben an der Cal Poly

StudentInnen, die an der Cal Poly ankommen, erhalten Unterstützung von allen Seiten. Studentische Mentoren helfen bei der Orientierung auf dem Campus und in der Gemeinschaft. Zusätzlich zu den akademischen Kursangeboten werden vielfältige Campusaktivitäten angeboten. Es gibt ein Freizeitzentrum, ausgestattet mit Schwimmbädern, Volleyballplätzen, Fitnessgeräten und Kletterwänden.

Eine sehr beliebte Freizeitaktivität ist das Wandern. Viele lokale Wanderstrecken liegen direkt am Campus. Felsenklettern, Fahrradfahren, Surfen und Schwimmen sind das ganze Jahr möglich.

Die Associated Students Organization bietet regelmäßig geführte Wochenendexkursionen für Studierende an. Aber auch Kurse im Töpfern, Schreinern, Surfbrettherstellung und viele andere Aktivitäten gehören zum Programm.

Discere Faciendo – Learn by Doing – Das Motto im Wappen der California Polytechnic State University bringt ihre Lehr- und Lernphilosophie auf den Punkt: Learn by Doing. Fast alle Fächer setzen auf eine Kombination aus theoretischen Unterrichtseinheiten und praktischen Laborstunden. In hervorragend ausgestatteten Laboren stehen für jede Disziplin die neuesten Technologien und Werkzeuge zur Verfügung. In studentischen Vereinen befassen sich Studierende entsprechend ihren persönlichen Interessen mit Themen wie Reiten, Rodeo, Motorsport, alternative Energien, Meereskunde, Reprografie, Fotografie, Astronomie und vielen anderen. Die Cal Poly ist ein außergewöhnlicher Ort, und sie wartet auf Sie!





JESSICA BILFINGER & KRISTINA JUND

Hochschule München

Sie studieren Graphic Communication
an der Cal Poly

INTERVIEW

Warum habt ihr euch entschieden am Austauschprogramm mit der Cal Poly teilzunehmen?

Jessica: Ich wusste, dass ich einige Graphic Communication-Kurse an der Cal Poly besuchen kann, die ich in Deutschland nicht wählen kann. Dann natürlich auch wegen dem wundervollen Wetter in Kalifornien. Außerdem war ich Tutor für die Cal Poly-Austauschstudenden im letzten Jahr und hatte deswegen schon vom Campusleben an der Cal Poly gehört und wollte die Studenten wiedersehen.

Kristina: Als ich hörte, dass wir nach Kalifornien gehen können, dachte ich, vielleicht könnte ich mich bewerben. Am Anfang war ich der Meinung, dass alle nach Kalifornien wollen und ich deshalb keinen Platz bekommen würde. Aber ich war erfolgreich und bin froh, dass ich mich beworben habe.

Wie habt ihr von dem Austauschprogramm erfahren?

Jessica: Unsere Dozenten haben uns davon im ersten Semester erzählt und als ich hörte, dass es ein Austauschprogramm nach Kalifornien gibt, dachte ich gleich, dass es sich sehr interessant anhört. Später habe ich darüber gelesen, weil einer unserer Dozenten Tutoren für die nach München kommenden Cal Poly-Studenten suchte. Das bestärkte mein Interesse an dem Programm.

Was ist das Wichtigste, das du in deiner Zeit an der Cal Poly gelernt hast?

Jessica: Ich habe gelernt mit der Adobe Software zu arbeiten, weil wir uns hier viel mehr damit beschäftigen als in Deutschland. Die Kurse sind sehr anders als in Deutschland, weil

wir hier jede Woche Hausaufgaben machen und konstant lernen müssen.

Kristina: Meine Sprachkenntnisse haben sich deutlich verbessert. Als ich hier ankam, war ich überfordert damit, dass jeder Englisch spricht und ich all die technischen Begriffe nicht verstand. Aber das hat sich nun deutlich verbessert! Des Weiteren musste ich lernen ohne meine Familie zu leben und Dinge alleine zu meistern.

Habt ihr euch willkommen gefühlt, als ihr an die Cal Poly und in den GrC-Studiengang gekommen seid?

Jessica: Ja, klar! Professor Malcom Keif hat uns viel geholfen und ich habe mich sehr willkommen gefühlt. Leute haben uns herumgeführt und alle Dozenten haben in ihren Kursen von uns erzählt. Auf diese Weise haben wir viele Studenten kennengelernt. Alle waren wirklich freundlich.

Kristina: Ja, habe ich! An meinem ersten Tag habe ich mich mit einem Kommilitonen getroffen, der mir geholfen hat, alles für meinen ersten Tag an der Cal Poly zu besorgen. Er führte mich herum und gab mir die nötigen Informationen, sodass ich für den Studienalltag gut gerüstet war.

Was habt ihr gelernt, das ihr mit zurück nach München nehmt?

Jessica: Wir lernen so viele neue Dinge. Natürlich nehme ich meine Sprachkenntnisse und all das technische Wissen über den Druck und das Design von Produkten und die Erfahrung in Teams und an Projekten zu arbeiten mit.

Kristina: Die ganze Erfahrung durch die praktischen Aufgaben hier an der Cal Poly und meine Sprachkenntnisse.

MAX BOEHLE

Hochschule München

Er studiert Maschinenbau an der Cal Poly



INTERVIEW

Wieso hast du dich für ein Auslandssemester an der Cal Poly entschieden?

Mir hat die Vorstellung von schönem Wetter und dem Meer in Kalifornien gut gefallen. Außerdem hat die Cal Poly einen sehr guten Ruf für ihre Maschinenbauakultät. Da ich Maschinenbau studiere, dachte ich mir, dass sich dieses Auslandssemester gut in meinem Lebenslauf machen würde.

Wie hast du von dem Programm erfahren?

Ich habe davon auf der Hochschulwebseite gelesen. Außerdem kenne ich zwei Freunde aus meinem Motorsportteam in München, die im letzten Semester ein Auslandssemester gemacht haben. Deshalb habe ich mich dazu entschlossen, mich für dieses Programm zu bewerben.

Was sind die wesentlichen Dinge, die du an der Cal Poly gelernt hast?

Der größte Unterschied liegt im Hochschulsystem. In Deutschland ist es viel entspannter und man hat viel mehr Freizeit. Wir haben erst fünf Wochen Uni und hatten schon Zwischenprüfungen. In Deutschland haben wir während des Semesters keine Hausaufgaben. An der Cal Poly hingegen bekommt man laufend Aufgaben zum Erledigen, wodurch es viel stressiger ist als in Deutschland. Bis jetzt habe ich mich noch nicht entschlossen, welches System mir besser gefällt.

Welche Dinge hast du gelernt, die du nach München mitnehmen wirst?

Ich habe gelernt, dass ich mehr mit Fremden reden sollte. Genau das, habe ich in meiner ersten Woche an der Cal Poly gemacht. Es war

unangenehm für mich, aber ich habe gelernt es zu mögen, weil ich auf diesem Weg neue Leute kennen gelernt habe, die alle großartig waren.

Was hast du in deiner Freizeit gemacht? Wo warst du überall in Kalifornien?

Ich habe ein paar Ausflüge gemacht. Für ein Wochenende habe ich den Yosemite Nationalpark besucht. Außerdem war ich Klettern in San Luis Obispo am Bishop Peak, was fantastisch war, weil ich noch nie zuvor an einer Steinwand geklettert bin. Ich war an dem Carrizo Plain National Monument. Ein einmaliges Erlebnis! In der so genannten Super Blossom-Zeit steht alles in Blüte, so weit das Auge reicht.

Ich machte ein paar kleinere Wanderungen an der Küste und in den Bergen, nahe der Cal Poly. Die meiste Zeit verbrachte ich in der Sonne mit Freunden, oder ich fuhr Motorrad. Die Routen in Südkalifornien sind zu recht berühmt.

Was sind deine Pläne für die Zukunft und wie wirst du das, was du hier gelernt hast nutzen?

Im Februar werde ich mit meiner Masterarbeit fertig sein. Danach würde ich gerne weiter forschen und einen Doktor erwerben. Vielleicht auch außerhalb von Europa. Meine Erfahrungen von hier werde ich nutzen, um Menschen offener zu begegnen. Da hat sich meine Haltung eindeutig verändert.

Gibt es noch irgendetwas, das du uns über deine Erfahrungen an der Cal Poly erzählen möchtest?

Entscheidet euch für das Auslandssemester, denn es ist fantastisch!



JESSICA DIMULIAS

Cal Poly – Sie studiert Druck- und Medientechnik
an der Hochschule München

INTERVIEW

Jessica Dimulias ist eine Studentin an der Cal Poly. Sie ist eine von fünf Cal Poly „Graphic Communication“ Studenten, die dieses Jahr in München zu Besuch sind.

Wieso bist du nach Deutschland gekommen?

Eine Studienkollegin von der Cal Poly hat mir über dieses Programm erzählt, seit wir im ersten Semester waren. Sie sagte zu mir, dass wir dieses Programm unbedingt machen sollten, da es fantastisch klingt. Und so bin ich nun nach München gekommen.

Wie hast du von dem Austauschprogramm erfahren?

Ich bin zu einer Informationsveranstaltung gegangen. Auf dieser Veranstaltung haben ehemalige Austauschstudierende über das Programm gesprochen, was die Cal Poly Studenten erwartet und wie man daran teilnehmen kann.

Wo wohnst du während du hier in München bist?

Ich wohne in der Studentenstadt. Die Hochschule München organisierte die Unterkunft, in der wir wohnen. Ich pendle mit der U-Bahn und dem Bus zur Hochschule, was sehr effizient ist.

Was sind die Unterschiede zwischen dem Studieren in den USA und in Deutschland?

Es ist unterschiedlich, denn wir haben hier nicht so viele Lehrveranstaltungen. Ich bin in dem Spezialkurs Printed Electronics eingeschrieben. Dieser Kurs findet nur vier Mal in einem Semester statt, dafür dann aber den ganzen Tag. Das ist klasse, denn so habe ich mehr Freizeit. Meine anderen Lehrveranstaltungen hier ähneln denen, die ich an der Cal Poly belege.

Was gefällt dir am Studieren in München am besten?

Mir gefällt hier sehr gut, dass wir Programme haben, die es auch an der Cal Poly gibt. Außerdem mag ich Münchens zentrale Lage in Europa. Es ist fantastisch, dass ich so schnell in Europa reisen kann. Alles ist so nah. Ich habe noch nie etwas Schlechtes über Deutschland gehört. Der Ruf der Hochschule ist ausgezeichnet und die Leute in Deutschland sind hervorragende Gastgeber.

Was gefällt dir hier nicht?

Hier gibt es nichts zu kritisieren. Alles hier ist perfekt. Es ist zu meinem zweiten Zuhause geworden. Ich kenne die U-Bahn, die Busse und weiß wo alles ist. Ich habe mich sehr schnell umgestellt.

Bist du viel am Reisen?

Die Cal Poly Studenten sind nach Budapest und nach Prag gereist. Wir haben Kopenhagen und Brüssel besucht und planen eine Reise in das Vereinigte Königreich und nach Italien.

Ist es in München oder an der Cal Poly teurer?

Es ist in München viel günstiger als an der Cal Poly. Zum Beispiel beläuft sich in München die Miete auf die Hälfte, als das, was ich in San Luis Obispo bezahle. Außerdem müssen wir noch Studiengebühren an der Cal Poly bezahlen.

Würdest du den Austausch noch einmal machen?

Definitiv. Ich genieße meine Zeit hier sehr und kann es nicht erwarten, zurück an die Cal Poly zu kommen, um den anderen Studenten mitzuteilen, dass sie unbedingt an diesem Programm teilnehmen sollten. Es war die Erfahrung meines Lebens.

JARRETT CORR

Cal Poly – Er studiert Technische Informatik an der Hochschule München



INTERVIEW

Warum hast du dich dafür entschieden, nach München zu gehen?

Ich habe Professoren aus München letztes Jahr an der Cal Poly getroffen und Freunde meiner Familie leben hier. Ich habe eigentlich nie darüber nachgedacht ein Auslandssemester zu machen, aber das Austauschprogramm mit München ist so attraktiv, dass ich das Gefühl hatte, die Möglichkeit nutzen zu müssen.

Wie hast du von dem Austauschprogramm erfahren?

Ich habe einen Newsletter an meiner Universität gelesen und die Leute haben immer darüber gesprochen. Einer meiner Dozenten meinte: „Wir haben dieses großartige Austauschprogramm mit der Hochschule München und es ist leicht daran teilzunehmen.“

Was magst du an deinem Studiengang hier?

Ich mag, dass ich ermutigt werde, viele kleine Projekte zu machen. Mit all der Freizeit habe ich gelernt, verantwortungsbewusster zu sein. Außerdem gab es mir die Möglichkeit herumzukommen und viele Orte in Deutschland zu sehen.

Das Quartalssystem an der Cal Poly ist sehr schnell und man muss eine Menge tun. Ich denke, das Semestersystem in München erlaubt es mir mein eigenes Ding zu machen und herauszufinden, was ich mag – mir ein wenig mehr Zeit zu lassen.

Wie war dein Empfang hier in München?

Der international club war ein guter Anlaufpunkt, um Freunde zu finden. Es gibt immer irgendwen von irgendwo, der etwas unternehmen will. Wir treffen uns und planen unsere Abenteuer. In

meine Kursen war es etwas anders. Es gibt eine Sprachbarriere. Die Leute kommen immer in kleinen Gruppen und sprechen Deutsch. Es war schwierig für mich die Leute dazu zu bringen, sich zu öffnen. Und ich bin nicht die Art von Mensch, die auf Fremde zugeht und sagt: „Hey, wie geht's? Was macht ihr so?“

Ich verstehe das, aber es ist schön, wenn ich das Eis brechen und mich mit Leuten unterhalten kann, weil es so viele kleine Unterschiede zwischen Deutschland und den USA gibt, über die man sprechen kann.

Was hast du gelernt, das du mit zurück an die Cal Poly nehmen wirst?

Ich bin noch immer nicht sehr gut darin, aber man hat eine gewisse Verantwortung für seinen eigenen Erfolg zu übernehmen. Zum Beispiel muss ich anfangen mich hinzusetzen und für meine Prüfungen zu lernen. Ich sehe meine Professoren hier nämlich nur ein Mal in der Woche für 3 Stunden. Ich muss das Lernen mehr in meine eigenen Hände nehmen.

Was würdest du einem Studenten an der Cal Poly über das Programm erzählen? Würdest du ihn ermutigen daran teilzunehmen?

Ja, klar! Es ist immer gut mit Anderen zu studieren und internationale Leute zu treffen und das kann man nirgendwo anders.

Es ist so einfach all diese europäischen Kulturen zu sehen, weil sie sich alle in einem Radius von nur 4 oder 5 Stunden befinden. Es ist so viel einfacher hier zu reisen und die Welt zu sehen. Und die Kurse hier sind alle wichtig für mein Hauptfach, also verschwende ich nicht ein halbes Jahr meines Lebens.

Es spielt alles eine Rolle!

BEWERBUNG AN DER CAL POLY

Vor der Bewerbung:

Lesen Sie die Erfahrungsberichte auf unserer Hochschulseite.

Besuchen Sie eine Informationsveranstaltung des International Office an der Hochschule München oder erkundigen Sie sich bei der/dem Auslandsbeauftragten.

Die Bewerbung:

1. Allgemeine Voraussetzungen für die Teilnahme an einem Austauschprogramm sind:
Sie müssen an der Hochschule München immatrikuliert sein.
Zum Zeitpunkt der Bewerbung müssen Sie Ihr erstes Studienjahr abgeschlossen haben.
Masterstudierende können sich bereits ab dem 1. Semester bewerben.
2. Fristgerechte Abgabe aller Bewerbungsunterlagen: Erfragen Sie die vollständige Liste aller Unterlagen beim Internationalen Office

Bewerbungsfrist:

Austausch im Sommersemester: 1. Juli des Vorjahres

Austausch im Wintersemester: 1. Dezember des Vorjahres

Abgabe der Unterlagen: Geben Sie Ihre Unterlagen digital (per Online-Formular) ab, drucken Sie das Dokument aus und geben Sie es unterzeichnet im International Office ab.

Postanschrift: Hochschule München
International Office
Lothstraße 34
80335 München

Tel. für Einzelgespräche: 089/1265-1243

Informationen zur Beantragung eines Visums finden Sie auf der Seite der US-Regierung:
<http://travel.state.gov>

Nach Bewerbungsabgabe:

Das Auswahlverfahren wird durch die Hochschule München und die Cal Poly durchgeführt. Nähere Informationen erhalten Sie im International Office.

Denken Sie daran, ggf. einen Beurlaubungsantrag für das Austauschsemester zu stellen.

Während des Austauschsemesters:

Beiträge an der Hochschule München:

Der Solidarbeitrag Semesterticket und auch der Studentenwerksbeitrag müssen bezahlt werden; auch bei einem Urlaubs- oder Auslandssemester

Geschätzte Kosten für das Austauschsemester an der Cal Poly:

Miete (Wohngemeinschaft):	US\$2.800-3.400 (4 Monate à 700-850/Monat)
Verpflegung:	\$400-500
Bücher und Zubehör:	\$500-600
Transport und Reisen:	\$400 (Ohne Flugpreis nach oder aus Kalifornien)
Krankenversicherung:*	\$275
Sonstigen:	\$700
Gesamt:	US\$5.000 - 5.800

*nähere Informationen beim International Office

Cal Poly International Office webseite:
<http://international.calpoly.edu/students/prospective/exchange.html>

e-mail: intlservices@calpoly.edu

Hochschule München
International Office Webseite:

www.hm.edu/allgemein/hm_international/wege_in_die_welt_2/index.de.html

e-mail: international-office@hm.edu

Kontakt/Contact

Hochschule München

International Office

Lothstraße 34

80335 München, Deutschland

www.hm.edu/international

international-office@hm.edu

California Polytechnic State University

International Center

1 Grand Avenue

San Luis Obispo, CA 93407 USA

<http://abroad.calpoly.edu>

international@calpoly.edu

Impressum/Imprint

Herausgeber/Editor in Chief

Brian P. Lawler, Gastprofessor 2017 und 2022

Hochschule München

Redaktion/Editorial staff

Brian P. Lawler, Anke van Kempen, Andrea Schramm

Gestaltung/Design

Students of Project course, summer semester 2017 aktualisiert Juli 2022:

Elisa Bergmann, Philipp Bier, Cindy Deichmann, Franz Eder, Maximilian Hacker, Martin Hämmerle, Magdalena Hampp, Lisa Hoffmann, Melissa Hogger, Daniel Karl, Verena Kirscher, Cara Alina Klimke, Michael Miethig, Stephanie Schlemmer, Michaela Strauß

Druck/Printing

Druck- und Medientechnik Studiengang, Hochschule München

Helmut Schabl, Michael Schwarz